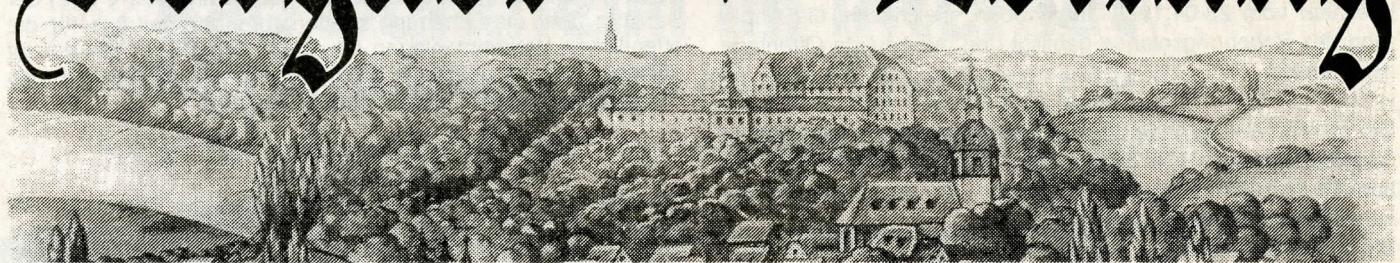


Bergaer Zeitung



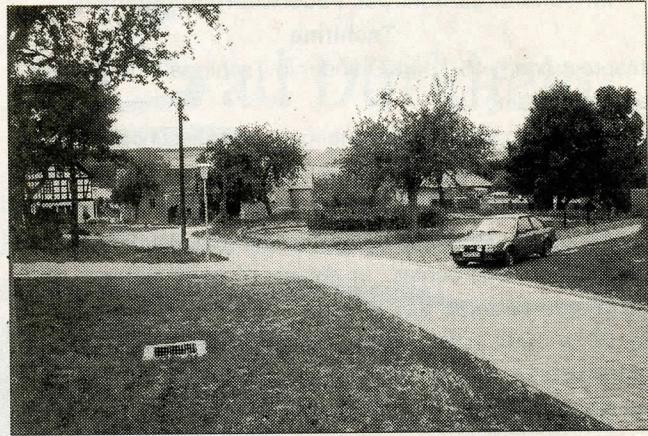
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Freitag, den 27. Juni 1997

Nummer 13

Dorfplatzgestaltung in Zickra fast abgeschlossen



Endgültige Fertigstellung für August 1997 geplant

Amtliche Bekanntmachungen

Offenlage des Bebauungsplanes „Am Winkeltal“ im Ortsteil Clodra

Der Stadtrat der Stadt Berga hat am 17.06.1997 den Satzungsbeschuß vom 23.04.1996 aufgehoben, gleichzeitig die Änderung des Bebauungsplanes gebilligt und die erneute Offenlage beschlossen.

Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan und Begründung liegt vom **07.07.1997 bis zum 01.08.1997** im Rathaus - Bauamt - der Stadt Berga/Elster zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Die Planungsunterlagen mit Planzeichnungen, textlichen Festsetzungen, Begründung und Grünordnungsplan können jeweils Montag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen zum Entwurf können während der Auslegungsfrist bis 01.08.1997 schriftlich an die Stadtverwaltung Berga, Am Markt 2 oder zur Niederschrift im Rathaus der Stadt Berga vorgebracht werden.

Berga/Elster, 19.06.1997

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachungen

gem § 7 b ThürKAG

Gemäß § 7 b ThürKAG geben wir hiermit bekannt, daß die Maßnahme „Gehweg Schloßstraße“ beitragspflichtig im Sinne der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. ist. Diese Maßnahme wirkt sich nach § 2 o.g. Satzung auf die Abrechnungseinheit Stadt Berga/E. mit allen Ortsteilen außer Tschirma als wiederkehrender Beitrag aus.

In die Satzung sowie die Planungsunterlagen kann während der Sprechzeiten im Bauamt der Stadt Berga/E. Einsicht genommen werden.

Einwohnerversammlung

am Donnerstag, dem 03.07.1997

im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses

Tschirma

Entsprechend § 15 ThürKO findet in Tschirma eine Einwohnerversammlung statt.

In der Einwohnerversammlung geht es ausschließlich um den Straßenbau 1997 sowie um die weiteren Straßenbaumaßnahmen in den Folgejahren und die damit verbundene Erhebung von Straßenausbaubeträgen auf Grundlage des bestehenden Ortsrechtes. In diesem Zusammenhang wird auch dargestellt, wie das Abstimmungsverfahren am Sonntag, 06.07.1997 zum Thema „Weiterer Straßenbau“ durchgeführt wird und welche Konsequenzen sich für den Stadtrat und die Stadt Berga daraus ergeben.

Berga/Elster, 19.06.1997

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Beitragssatzung

zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E.

Aufgrund des § 19 ThürKO in Verbindung mit den §§ 2 und 7 a des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und des § 7 (2) der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. in der derzeit gültigen Fassung erläßt die Stadt Berga/E. durch Beschuß des Stadtrates vom 26.11.1996 folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

Für den Geltungsbereich der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. wird ein Kostenanteil pro beitragsfähiger gewichteter Grundstücksfläche festgelegt.

Die beitragsfähige gewichtete Grundstücksfläche richtet sich nach dem Maß und der Art der baulichen Nutzung des beitragsfähigen Grundstückes auf Grundlage des § 5 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E.

§ 2

Höhe des Beitrages für das Erhebungsgebiet Berga/E. mit den Ortsteilen außer Tschirma

Die Beitragshöhe im Erhebungsgebiet wird auf die beitragsfähige gewichtete Grundstücksfläche auf einen Betrag von 0,20 DM/qm festgesetzt.

§ 3

Höhe des Beitrages für das Erhebungsgebiet Tschirma

Die Beitragshöhe im Erhebungsgebiet wird auf die beitragsfähige gewichtete Grundstücksfläche auf einen Betrag von 0,33 DM/qm festgesetzt.

§ 4

Investitionsanteil der Stadt Berga/E.

Der Anteil der Stadt Berga/E. am beitragsfähigen Investitionsaufwand wird realisiert und gemäß § 7 (1) der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. nachgewiesen.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Berga/Elster, den 27.11.1996

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Impressum

“Bergaer Zeitung”

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelxemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitschriften infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelxemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen aus dem Rathaus

Bericht aus der Stadtratssitzung vom 17.06.1997

1. Straßennamen in den Ortsteilen

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat in seiner Sitzung für die Ortsteile Eula, Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf und Zickra die Straßennamen beschlossen. Für Clodra und Dittersdorf ist dieses noch nicht ganz abgeschlossen, da hier einzelne Unstimmigkeiten mit dem Ortschaftsrat abgestimmt werden sollen. Die betroffenen Einwohner werden in den nächsten Wochen von der Stadt Berga/Elster ein entsprechendes Anschreiben erhalten, wo ihnen der Straßename und die neue Hausnummer mitgeteilt wird.

Die alten Hausnummern werden noch für einen Zeitraum von 5 Jahren parallel weiter gelten. Die Neuausfertigung eines Personalausweises ist nicht erforderlich, Veränderungen können mittels Aufkleber beim Einwohnermeldeamt der Stadt Berga/Elster kostenlos vorgenommen werden.

2. Benutzungs- und Gebührenordnung für das Feuerwehrgerätehaus Tschirma

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat die Benutzungs- und Gebührenordnung für das Feuerwehrgerätehaus Tschirma beschlossen. Die Benutzungs- und Gebührenordnung hat den gleichen Inhalt einschließlich der gleichen Gebühren wie die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Räumlichkeiten im Herrenhaus Wolfersdorf.

3. Grenzregelungsverfahren Elsterstraße

Die Stadt Berga/Elster hat für die Elsterstraße die Einleitung eines Grenzregelungsverfahrens beschlossen. Notwendig macht sich diese Maßnahme, da während der Bauausführung festgestellt wurde, daß verschiedentlich aufgrund des gegebenen Zustandes Privatgrundstücke vom Straßenbau mit betroffen wurden. Für die Durchführung des Grenzregelungsverfahrens ist die Zustimmung der Anlieger erforderlich.

Alle Anlieger der Elsterstraße werden in den nächsten Tagen ein Schreiben erhalten, worin sie über den weiteren Verfahrensweg informiert werden.

4. Bebauungsplan „Am Winkeltal“ im Ortsteil Clodra

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat die Aufhebung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Wohnaugebiet „Am Winkeltal“ im Ortsteil Clodra beschlossen. Notwendig war dies, da eine Genehmigung nicht erfolgen kann, weil in der Aufstellungsphase Verfahrensfehler passiert sind.

Des weiteren hat der Stadtrat die Begründungen und die Änderungen im Bebauungsplan, die sich aus der Auffassung des Landesverwaltungsamtes ergeben haben, beschlossen.

Zum Schluß wurde die nochmalige öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlossen. Dazu wird eine gesonderte Veröffentlichung in der Bergaer Zeitung erfolgen.

5. Hortbetreuung Wolfersdorf

Die Hortbetreuung in Wolfersdorf durch das DRK ist ab dem 01.09.1997 auch weiterhin gesichert. Das DRK hat nunmehr alle Auflagen des Stadtrates erfüllt und es erfolgte somit eine klare Trennung der Hortbetreuung zwischen der Kinderbetreuung in den Kindereinrichtungen. Der Finanzplan des DRK für die Hortbetreuung wurde vom Stadtrat bestätigt.

Berga, 19.06.1997

gez. Jonas
Bürgermeister

Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. für das Jahr 1996

Entsprechend § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. geben wir hiermit einen Überblick über die im Jahr 1996 in den Abrechnungseinheiten getätigten Investitionen.

Abrechnungseinheit Berga einschließlich der Ortsteile Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf und Zickra einschließlich der Siedlung Buchwald

1. Dorfplatz Zickra 1. BA
2. Dorfplatz Großdraxdorf (incl. Straßenbeleuchtung)
3. Straße am Feuerwehrgerätehaus in Obergeißendorf
4. Ortslage Buchwald
5. Fußweg am Sportplatz
6. Brücke Obergeißendorf (Anteil Stadt Berga/E.)
7. Straßenbau Elsterstraße
8. Straßenbeleuchtung Elsterstraße
9. Straßenentwässerungsbeitrag Elsterstraße
10. Straße an der alten Kläranlage
11. Straßenbeleuchtung Kirchgraben

Maßnahme	Gesamtkosten	Fördermittel	beitragsfähige Kosten	50%
1	260.000 DM	156.000 DM	104.000 DM	52.000 DM
2	129.000 DM	75.400 DM	53.600 DM	26.800 DM
3	45.000 DM		45.000 DM	22.500 DM
4	10.000 DM		10.000 DM	5.000 DM
5	50.000 DM		50.000 DM	25.000 DM
6	100.000 DM	57.000 DM	43.000 DM	21.500 DM
7	151.000 DM		151.000 DM	75.500 DM
8	62.000 DM		62.000 DM	31.000 DM
9	41.765 DM		41.765 DM	20.883 DM
10	108.000 DM		108.000 DM	54.000 DM
11	9.700 DM		9.700 DM	4.850 DM
			678.065 DM	339.033 DM

Die Summe der Beiträge für diese Abrechnungseinheit ergibt 330.131,75 DM. Es ist darauf hinzuweisen, daß die Mehrkosten zu Lasten der Stadt Berga/E. gehen und nicht auf die Anlieger umgelegt werden.

Abrechnungseinheit Tschirma

1. Straßenbeleuchtung

Maßnahme	Gesamtkosten	Fördermittel	beitragsfähige Kosten	50%
1	193.000 DM	108.000 DM	85.000 DM	42.500 DM

Die Summe der Beiträge für diese Abrechnungseinheit ergibt 21.741,95 DM. Es ist darauf hinzuweisen, daß die Mehrkosten zu Lasten der Stadt Berga/E. gehen und nicht auf die Anlieger umgelegt werden.

gez. Bauamt
Stadt Berga/E.

Dorferneuerung

Tschirma und Zickra - Letztmalige Möglichkeit der Antragstellung für 1998 und Folgejahre

Für die städtebauliche Beratung privater Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Dorferneuerung von Tschirma und Zickra erfolgt eine kostenlose Beratung durch das betreuende Ingenieurbüro.

Interessenten wenden sich bitte zwecks Terminabsprache an die Stadtverwaltung Berga, Telefon-Nr. 036623/60722.

Wir möchten Sie weiterhin darauf hinweisen, daß bis spätestens 31.08.1997 alle Anträge auf Förderung der Dorferneuerung für 1998 und die Folgejahre gestellt werden müssen.

Fördermittelanträge, die nach dem o. g. Termin eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden. Fragen diesbezüglich beantworten Ihnen gern das beratende Ingenieurbüro und das Bauamt der Stadt Berga.

19.06.1997

gez. Bauamt
Stadt Berga/Elster

Stadtbibliothek Berga

Schließung wegen Umzug

Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, daß die Stadtbibliothek ab 03.07.1997 wegen Umzug geschlossen ist.

Wir bitten Sie, sich bis dahin mit ausreichend Literatur zu versorgen.

Bereits entliehene Bücher werden selbstverständlich verlängert.



Seniorenreise

Für unsere Fahrt am 10. Juli 1997 in den Spreewald sind noch einige Plätze frei. Interessenten melden sich bitte im Rathaus.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juni/Juli 1997

Fr	27.06.97	Dr. Brosig
Sa	28.06.97	Dr. Brosig
So	29.06.97	Dr. Brosig
Mo	30.06.97	Dr. Brosig
Di	01.07.97	Dr. Braun
Mi	02.07.97	Dr. Brosig
Do	03.07.97	Dr. Brosig
Fr	04.07.97	Dr. Braun
Sa	05.07.97	Dr. Braun
So	06.07.97	Dr. Braun
Mo	07.07.97	Dr. Brosig
Di	08.07.97	Dr. Braun
Mi	09.07.97	Dr. Brosig
Do	10.07.97	Dr. Brosig
Fr	11.07.97	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

Praxis Frau Dr. Braun

Tel: 2 07 96
 privat Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21
 Funktelefon: 01 71/8 09 61 87

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47
 privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20 2 56 40
 Tel.: 2 56 40

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 14.06.	Frau Ingeburg Stark	zum 72. Geburtstag
am 15.06.	Frau Annemarie Wolf	zum 80. Geburtstag
am 18.06.	Frau Gertrud Köhler	zum 90. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Kurt Kleeberg	zum 85. Geburtstag
am 18.06.	Frau Irma Fröhlich	zum 72. Geburtstag
am 20.06.	Frau Else Knorr	zum 77. Geburtstag
am 21.06.	Herrn Jan Gendek	zum 77. Geburtstag
am 21.06.	Frau Käthe Hofmann	zum 77. Geburtstag
am 22.06.	Frau Elisabeth Bergner	zum 85. Geburtstag
am 23.06.	Frau Marianne Kögler	zum 77. Geburtstag
am 24.06.	Frau Hildegarde Bratfisch	zum 82. Geburtstag
am 24.06.	Frau Thea Fink	zum 77. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Rudolf Sobe	zum 74. Geburtstag
am 25.06.	Herrn Walter Köhler	zum 75. Geburtstag
am 26.06.	Frau Elisabeth Peter	zum 85. Geburtstag
am 29.06.	Herrn Rudolf Hesse	zum 76. Geburtstag

Alles Gute

Vereine und Verbände

Informationen aus dem Jugendclub Berga

Dankeschön Familie Hänel

Die Jugendlichen und die Betreuerinnen des JC's Berga möchten sich - nach einem persönlichen Dankeschön - noch einmal öffentlich bei den Wirtsleuten der Gaststätte „Pöltscheneck“ - Karl-Heinz und Gudrun Hänel - für den gesponserten Billardtisch und das Zubehör bedanken.

Freizeit in der „Köbelmühle“

Vom 01. - 04.05. waren 15 Jugendliche des JC's mit 2 Betreuerinnen im Jugendferienhaus „Köbelmühle“. Bei herrlichstem Wetter waren eine Wanderung durch das Triebtal mit einer Dampferfahrt auf der Pöhl, ein Bowlingnachmittag, eine Nachtwanderung, ein Lagerfeuer und natürlich Rosterbraten auf dem Programm. Eine reichlich und gute Küche, Zeit für individuelle sportliche Betätigungen - wie Tischtennis, Federball, Fußball u. ä. - oder einen zünftigen Skat war trotzdem vorhanden. Die Stimmung war trotz der kurzen Nächte riesig und allen hat es sehr gut gefallen. Noch vor der Abreise wurde die Frage nach der nächsten Freizeit diskutiert und vielleicht wird es ja das nächste Mal eine Reise in eine schneesichere Gegend? Bedanken wollen wir uns noch bei allen Eltern, besonders bei denen, die mit ihren Pkw's als Taxi die An- und Abreise sichergestellt haben.



Kirchliche Nachrichten

Berga

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| 29. Juni | Gottesdienst mit heiligem Abendmahl |
| 09.30 Uhr | |
| 06. Juli | Gottesdienst |
| 09.30 Uhr | |

Albersdorf**28. Juni - Samstag**

17.00 Uhr Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Frauensonntag in Triebes
Beginn: 13.30 Uhr am 6. Juli (Sonntag)

Junioren im Pfarrhaus**Christenlehre**

KI. 4 + 5 Dienstag 16.00 Uhr

KI. 6 Dienstag 15.00 Uhr

KI. 7 Donnerstag 14.00 Uhr

Junge Gemeinde

jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr

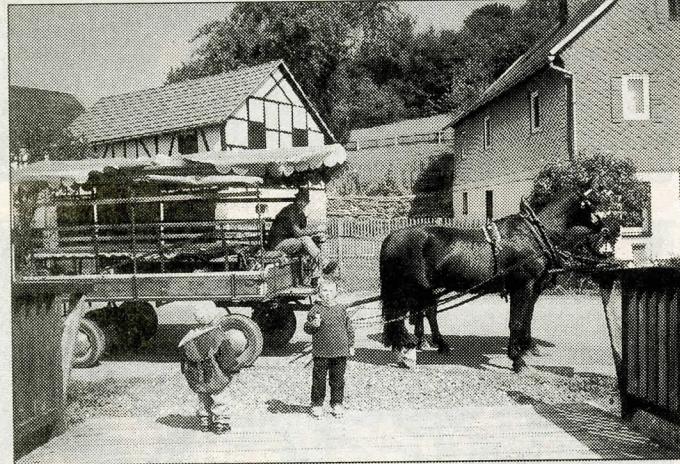
Christliche Pfadfinder

jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr

Monatsspruch für Juli

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Psalm 26.8

Kindergarten- und Schulnachrichten**Kinderüberraschung in der Kita „Am Wald“**

Am 2. Juni 1997 hatten sich die Mitarbeiter des Kindergartens „Am Wald“ eine besondere Überraschung für alle Knirpse ausgedacht

Um 8.00 Uhr in der Früh hieß es, **Rucksack gepackt und Abmarsch!**

„Wir wandern nach Eula!“ Gut gelaunt und bei herrlichem Sonnenschein zogen die Kinder der mittleren und großen Gruppe

los. Die Kleinsten wanderten bis zur ehemaligen GREIKA, denn dort wartete bereits ein Kremser auf sie. Freudig und voller Begeisterung bestiegen sie die Kutsche und fuhren nach Obergeißendorf auf den Spielplatz. Dort erwartete uns ein Picknick, bei dem es sich alle gut schmecken ließen. Aber wo waren denn die ganzen anderen Kinder geblieben? Bereits in Eula auf dem Spielplatz angekommen, gab es die erste Überraschung. Kunterbunte, mit Süßigkeiten gefüllte Riesenbonbons hingen am Klettergerüst. Dann hieß es erst einmal Pause und Frühstück.

Gut gestärkt wanderte die Gruppe weiter nach Waltersdorf. Das war ein langer Weg, also mußte noch mehrmals pausiert werden. Doch was war das? Eine Pferdekutsche kam uns entgegen, wendete und hielt an. „**Wollt Ihr mitfahren?**“ Na selbstverständlich! Alle stiegen freudig ein, denn die kleinen Beine wurden doch schon langsam schwer. Eine lustige Fuhré trabte nun Richtung Obergeißendorf, wo die Kleinsten bereits ungeduldig warteten. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schiller, die uns allen ein Eis spendierte. Das war eine willkommene Erfrischung.

Nun war es aber Zeit, wieder in unseren Kremser zu steigen und in Richtung Heimat zu fahren.

„**Hab mein Wagen voll geladen, voll mit vielen Kindern...**“, und noch andere lustige Lieder waren weithin zu hören. Pünktlich zur Mittagszeit waren alle wieder im Kindergarten. Vielen herzlichen Dank dem Reiterhof Pagel, Sorge Settendorf, für den Kremser samt dem netten Kutscher.

Dieser herrliche Tag wird uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch noch bei der Gärtnerei Dietzschatz, Obergeißendorf, für die Balkonpflanzen, die sie uns jedes Jahr sponsen, recht herzlich bedanken.

Ein gelungenes Kinderfest im Kindergarten „Spatzennest“ Berga!

Am 30.5.97 feierten die DRK-Kindertagesstätten „Spatzennest“ und „Am Wald“ ihr erstes gemeinsames Kinderfest. Die Mädchen und Jungen konnten sich auf der Hüpfburg, am Glücksrad, an der Mohrenkopfschleuder, an verschiedenen Spielgeräten sowie auf einem Pony vergnügen, konnten malen, basteln und beim Schminken zusehen. Aber nicht nur zusehen, vor allem Mitmachen wurde bei den Kindern ganz groß geschrieben. Am Stand des DRK konnte man in der Tombola sein Glück versuchen. Die Kindermodegeschau sowie die beiden Mini Playback-Show-Programme fanden großen Beifall.



Zum Kinderfest waren alle Eltern, Omas, Opas sowie Freunde und Bekannte eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr G. Wittek. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt (Roster, Eis, Getränke usw.). Einige Muttis und Omas hatten guten Kuchen gebacken. Es herrschte viel Spaß und Stimmung den ganzen Nachmittag.

Zum Abschluß des Kinderfestes kam der Sandmann mit seiner Gute-Nacht-Geschichte „Hase u. Igel“.



Das Wandern liegt uns heut' im Blut und tut dem Geist und Körper gut

Einmal zusammen mit Mutti, Vati, Oma oder Opa wandern gehen, das hatten wir uns schon lange vorgenommen. Am Freitag, den 23.5. sollte es dann soweit sein. Da auch die Kleinsten mit dabei sein sollten, entschlossen wir uns, einen Teil der Strecke mit dem Zug zu fahren. Das war für manchen von uns das erste Mal. Alle waren schon am Bahnhof deshalb mächtig aufgeregt, wenn die Fahrt von Wolfersdorf nach Endschütz dann auch nur 5 Minuten dauerte. Dann ging es auf Schuster's Rappen weiter durch die Natur. Verschiedene Hindernisse stellten sich den Kindern in den Weg. In bunten Rollen waren geheimnisvolle Botschaften versteckt. So mußten Lieder gesungen werden, um die Hindernisse zu überwinden oder manchmal gab's auch eine Überraschung. Auf dem Sportplatz von Endschütz erwartete alle ein kleines Sportfest. Eine kurze Erwärzung zur Lockerung und dann ging es los. Staffelspiele zwischen Eltern und Kindern sollten entscheiden, wer die Sportlichsten sind. Tauziehen und Seilspringen bereitete allen großen Spaß. Eine kurze Stärkung folgte, dann ging es zum nächsten Hindernis, eine Brücke. Über die ging es nur „Huckepack“ oder „Rückwärts“. Wir ließen noch selbstgebastelte Boote im Wasser schwimmen. Über Stock und Stein, bergauf und bergab gelangten wir dann zum nächsten Rastplatz. Die Zeit verging wie im Flug. Den letzten Teil der Wanderung mußten wir der Straße entlang marschieren. Besondere Vorsicht war geboten. Eine Schlange von ca. 100 m langen Folienband zog sich recht zügig die Straße von Wernsdorf nach Wolfersdorf hin. Daran hielten sich ungefähr 50 große und kleine Wandersleute fest, die schon den Duft der brutzelnden Roster in der Nase röcheln. Denn die erwarteten uns schon am Ziel der Wanderung im Park hinter unserem Kindergarten und wenn da einer dachte, die kleinen Wanderer seien etwa müde und benötigten eine Rast, so lagen sie falsch. Kaum gestärkt, ging es rastlos auf dem Spielplatz weiter. Die Muttis und Vatis hatten ihre liebe Mühe, die kleinen Knirpse nach Hause zu bekommen.

Das hat uns wieder einmal gezeigt, daß das Wandern und Sport bei unseren Kindern ganz groß geschrieben wird.

**Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.
Das Erzieherteam der Kita „Pusteblume“
Wolfersdorf**



Und wer hat meinen Ballon gefunden?



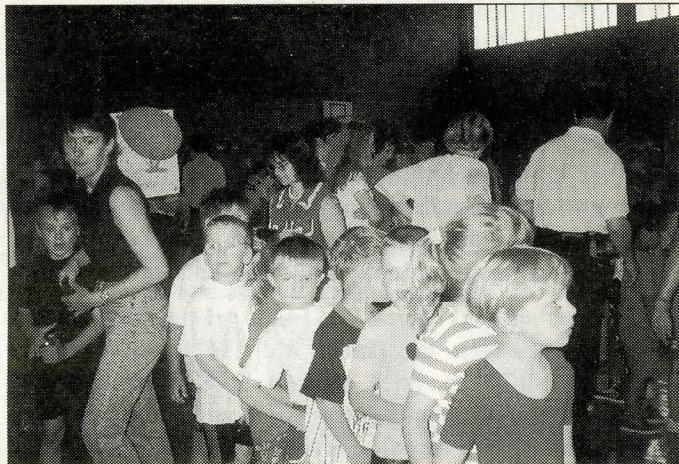
Bei uns ist immer was los!

Zum Kindertag in diesem Jahr fuhren wir mit dem Bus der Firma „Heyne“ nach Gera uns Tiergehege „Am Martinsgrund“. Petrus war auf unserer Seite und bescherte uns prima Wetter. Verstaut waren Picknick - Rucksack und Sani-Tasche, an alles war gedacht. Alle Kinder waren sehr ungeduldig auf die Tiere, selbst die ganze vertrauten Enten, Schwäne und Pferde waren für alle doch interessant. In vielen Gehegen waren Jungtiere zu sehen, sogar ein 3 Tage altes Affenbaby. Eine kurze Rast machten wir am Luchsgehege und nahmen einen kleinen Imbiß. Der Vormittag war so schnell vergangen und am Ausgang des Park's wartete bereits unser Bus auf uns.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei der Firma „Treppebau Pfeifer“ Wolfersdorf bedanken, die die Kosten für den Bus übernahmen. Außerdem danken wir unserer Oma Liesel und Frau Iris Mauck für ihre netten Überraschungen zum Kindertag.

Da unsere Schulkinder nicht an der Ausfahrt teilnehmen konnten, durften sie nach Herzenslust auf der Kegelbahn kegeln. Wir danken dem Landhotel „Am Fuchsbach“ für die kostenlose Benutzung der Anlage sowie für die Eisüberraschung zum Mittagessen.

„Sport-frei“



... hieß es am Sonnabend, den 14.06. um 9.00 Uhr in der großen Turnhalle in Greiz-Politz. Zum 5. Mal war zum Bummisportfest für unsere Schulanfänger aufgerufen und zum 5. Mal sind auch unsere Kinder vom Wolfersdorfer Kindergarten mit dabei gewesen. 6 Schulanfänger haben wir in diesem Jahr, zwei zuwenig für eine Mannschaft. Da war es ganz klar, daß noch drei jüngere Kinder die Sache komplett machen. Mit viel sportlichem Ehrgeiz und einem Kribbeln im Bauch standen sie in den Startlöchern und warteten nur noch auf das Kommando „Auf-die-Plätze-fertig-los“.

Angespornt von ihren Eltern und Großeltern gaben alle ihr Bestes und waren sichtlich erschöpft.

Denn auf Grund des Regens vom Vortag wurden die Wettkämpfe in der Halle durchgeführt und da war es sehr, sehr warm. Angesteckt vom sportlichen Eifer der Kinder entschlossen sich kurzerhand unsere Schulanfänger-Eltern mit den Erziehern eine Elternmannschaft aufzustellen.

Trotz fehlender Sportkleidung holten alle das Letzte aus sich heraus und belegten eine tolle Plazierung.

Da waren die blauen Flecken und der nachfolgende Muskelkater eine schöne Erinnerung an diesen Tag.

So stolz wie die Eltern auf ihre Sprößlinge waren, ist es wohl umgekehrt auch gewesen.

Zur großen Siegerehrung gab es dann richtige Medaillen, kleine Geschenke und einen Riesenapplaus für die Sportler.

Es war ein aufregendes Erlebnis für die Kinder und die Eltern und wir danken allen Eltern, weil sie durch ihre Teilnahme unseren Kindergarten mit vertreten haben.

Auf alle Fälle sind wir nächstes Jahr wieder dabei.

Sport frei!

Sonstige Mitteilungen

Ostthüringer Reisebüro und Busbetrieb Heyne 07980 Berga

Deutsche Bahn AG

Ab sofort sind Bahnhofskarten in unserem Einzelhandelsgeschäft, Berga, Bahnhofstraße 11, erhältlich!

Wir sind telefonisch erreichbar unter Berga:

(03 66 23) 2 02 02

Öffnungszeiten:

ab 01.07.1997

Montag - Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr
durchgehend geöffnet!

AOK - Die Gesundheitskasse in Thüringen

Rechtzeitig über Krankenversorgung am Urlaubsort informieren

AOK-Servicepoint zur Urlaubszeit in Greiz

Jeder sollte sich rechtzeitig über die Krankenversorgung und Versicherungsbedingungen, die in seinem Urlaubsland gelten, informieren, so AOK-Geschäftsstellenleiterin Monika Strobel. Die Mitarbeiter der AOK helfen dabei gern, Anruf genügt (03661/701-0). Oder, so Monika Strobel, unsere Kunden kommen direkt zu uns. Speziell für ihre Urlaubs vorbereitung haben wir einen Kundenservice eingerichtet. Neben Informationen über die Krankenversorgung und Versicherungsbedingungen im jeweiligen Urlaubsland sind auch die AOK-Auslandskrankenscheine erhältlich. Zahlreiche Hinweise und Ratschläge über Zusatzversicherungen und Reiseapotheke sowie Broschüren, die kostenfrei erhältlich sind, runden das Angebot ab.

Zusatzversicherungen - sicher ist sicher

AOK-Geschäftsstellenleiterin Monika Strobel rät, bei Reisen ins Ausland sich zusätzlich zu versichern. Nahezu alle Reiseveranstalter, die Automobilclubs und viele Versicherungsunternehmen bieten speziell auf einzelne Urlaubs länder abgestimmte Versicherungspakete an. Versichert werden kann beispielweise das Risiko eines krankheitsbedingten Rücktransports, der Verlust oder die Beschädigungen des Reisegepäcks und vieles mehr, denn diese Kosten dürfen die gesetzlichen Krankenkassen per Gesetz nicht übernehmen.

Urlaubshotline von AOK und ADAC

AOK-Geschäftsstellenleiterin Monika Strobel informiert:

Ab sofort gibt es einen neuen Service für alle AOK-Versicherten. In Zusammenhang mit dem ADAC informieren Spezialisten über das Thema „Ausland und Gesundheit“. Informationen gibt es täglich 24 Stunden lang unter der Rufnummer 089/76 76 42 00. Dazu gehören Infos zu den Impfvorschriften für das jeweilige Reiseland, die Nennung von deutschsprachigen Ärzten im Urlaubsland oder die Benachrichtigung von Angehörigen bei einer Erkrankung im Ausland.

Aus der Heimatgeschichte

In der Elster „gesäckt“ (1681)

Daß Kinder Erwachsene mitunter reizen können, vor allem in der Hektik unseres Alltags, ist sicher unbestritten. So dramatische Folgen wie die dem heutigen Beitrag zugrundeliegenden hat dies glücklicherweise selten.

Der genaue Vorgang ist aus dem Bergaer Kirchenbuch-Eintrag nicht mehr rekonstruierbar. Jedenfalls war ein sechsjähriger Junge unter mysteriösen Umständen verstorben. Die anschließende gerichtliche Untersuchung brachte zutage, daß ihn eine Großdraxdorferin, wohl die eigene Großmutter, in einem Wutanfall („Bosheit“ bedeutet hier nur ‘Wut’ und nicht etwa ‘böse Absicht’) getötet hatte. Man holte - vielleicht beim Leipziger Schöffenstuhl - juristischen Rat ein; die Juristen erkannten auf „Säcken“ der Übeltäterin. Der Verurteilte wurde dabei (manchmal zusammen mit einem Hahn oder einer Katze) lebendig in einen Sack verschnürt und ins Wasser geworfen.

Der Bergaer Kirchenbuch-Eintrag aus dem Jahre 1681 berichtet: Eva, das „Eheweib“ von Michael Müller in Großdraxdorf, „wurde am 6. Maj (?) vormittage um einer Mordthat willen die Sie an ihren Enkel (?) Hans Pezelden, einen Kindt von ungefähr 6. Jahren aus Bosheit und jeZorn begangen /in der Tortur be-

kant / auff öffentlichen markte (?) durch eingeholtes urtheil u. recht Zum sack verdambt, gestalt das urtheil auch an ihr flugs da (?) exequiret und in der Elster erträncket wurde.“

Dr. Frank Reinhold

Heimatstube - Wolfersdorf

Bauer und Erbhof sind zu schützen.

Die Grundgedanken des neuen Reichserbhofgesetzes.

Im Reichsgesetzblatt ist nunmehr das neue Reichserbhofgesetz veröffentlicht worden, das am 1. Oktober in Kraft getreten ist. Das Gesetz will die Bauernhöfe unter Sicherung aller deutscher Erbsäfte vor Überschuldung und Zersplitterung schützen. Die Grundgedanken des Gesetzes sind folgende:

Land- und forstwirtschaftlicher Besitz in der Größe von mindestens einer Ackerfläche und von höchstens 125 Hektar ist Erbhof, wenn er einer bauernfähigen Person gehört. Der Eigentümer des Erbhofes heißt Bauer. Der Eigentümer oder Besitzer anderen land- oder forstwirtschaftlichen Grundeigentums heißt Landwirt. Bauer kann nur sein, wer deutscher Staatsbürger, deutschen oder stammesgleichen Blutes und ehrbar ist.

Der Erbhof geht ungeteilt auf den Anerben über. Die Rechte der Miterben beschränken sich auf das übrige Vermögen des Bauern. Nicht als Anerben berufene Ahnungslinge erhalten eine den Kräften des Bauernhofes entsprechende Berufsausbildung und Ausstattung, geraten sie unverschuldet in Not, so wird ihnen die Heimatzflucht gewährt. Das Anerbenrecht kann durch Verfügung von Todes wegen nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden.

Der Erbhof ist grundsätzlich unveräußerlich und unbelastbar.

Die Erbhöfe werden allgemein von Amts wegen in die Erbhöferolle eingetragen. Wer unter seinen Vorfahren väterlicher- oder mütterlicherseits jüdisches oder farbiges Blut hat, kann nicht Bauer sein. Als Grenze für Nachforschungen in dieser Hinsicht ist der 1. Januar 1800 gewählt worden.

Der Bauer muss fähig sein, den Hof ordnungsmäßig zu bewirtschaften, wobei mangelnde Alterstreife allein keinen Hindernisgrund bildet. Ist der Bauer nicht ehrbar oder nicht zur Bewirtschaftung fähig, so kann das An-

erbenrecht auf Antrag des Landesbauernführers die Verwaltung und Nutzung des Erbhofes dauernd oder auf Zeit auf den Ehegatten oder Anerben übertragen. Ist ein Ehegatte oder Anerbe nicht vorhanden oder sind diese nicht bauernfähig, so kann das Anerbengericht das Eigentum am Erbhof auf Antrag des Landesbauernführers auf eine andere bauernfähige Person übertragen. Falls geeignete Verwandte vorhanden sind, soll der Landesbauernführer einen von diesen vorschlagen. Der Erblasser kann stets bestimmen, dass der Anerbe als Zusatz zu seinem Namen den Hofnamen führt. Veräußerung und Belastung des Erbhofes ist nur mit Zustimmung des Anerbengerichtes zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Der Erbhof steht unter Vollstreckungsschutz. Bei Forderungen von mehr als 150 RM. kann der Kreisbauernführer, falls er vom Reichsnährstand dazu ermächtigt ist, die Schuld auf den Reichsnährstand übernehmen, der an die Stelle des Gläubigers tritt. Im übrigen ist eine Durchführungsverordnung angekündigt, wodurch die Zwangsvollstreckung in die Erzeugnisse auf öffentliche Abgaben und sonstige öffentlich-rechtliche Geldforderungen beschränkt wird, so dass private Gläubiger den Erbhof und seine Erzeugnisse überhaupt nicht mehr angreifen können. Gegen die Entscheidung der Anerbengerichte ist die Berufung an das Erbhofgericht zulässig. Oberste Instanz wird das Reichserbhofgericht.

Der Anerbe ist im übrigen von der Erbschafts- oder Grunderwerbsteuer befreit. Das Reichserbhofgesetz findet Anwendung auf alle Erbfälle nach dem 1. Oktober 1933. Gleichzeitig sind die landesgesetzlichen Vorschriften, auch das preußische Erbhofrecht, außer Kraft gesetzt worden. Das Reichserbhofgesetz trägt die Unterschrift des Reichskanzlers selbst, des Reichsjustizministers und des Reichsnährungsministers.

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

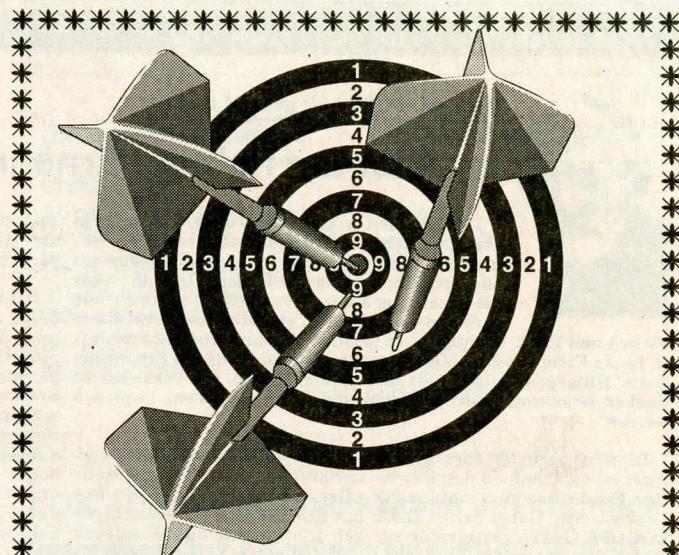
Weida

Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg
Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19



Tag und Nacht erreichbar



Inform

Verlags GmbH & Co KG

In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Ihr Anzeigenfachberater

Herr Gunter Fritzsche

steht Ihnen gern für Ihre
Werbefragen zur Verfügung.

Sie erreichen mich über die
Inform-Verlags GmbH & Co KG
in Langewiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95

Anzeigenwerbung

- **ZIELSICHER**
- **PREISGÜNSTIG**
- **ERFOLGREICH**

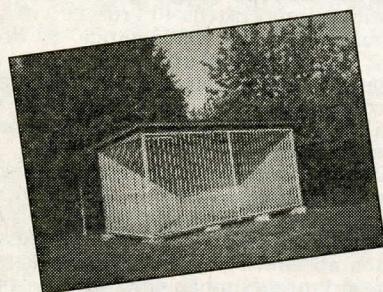
KELLNER

ZWINGERANLAGEN

Büro: 37351 Dingelstädt, Silberhäuser Str. 50,
Tel.: 03 60 75 / 3 13 23 • Fax: 03 60 75 / 6 25 37

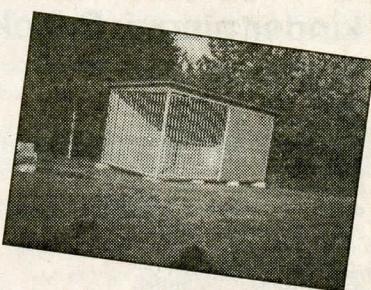
WERKSTATT: 37351 Kreuzebra, ehem. LPG-Halle • Tel.: 036075 / 3 12 60

- Hundehütten
- Hundezwinger
- Einzelemente



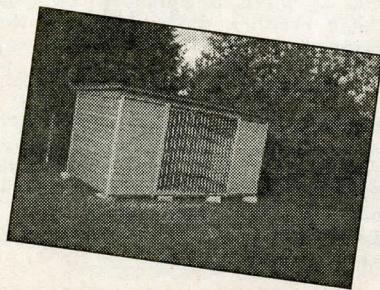
>> Ständige Musterausstellung
in Dingelstädt/Thüringen <<

Heiligenstädter Str. (hinter Seat-Autohaus)



Bitte fordern Sie ein
unverbindliches Angebot an!
Wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause!

z.B. Wandanzauzwinger
mit Dach, 2m x 3m 814,- DM
inkl. MwSt.



Coupon ausschneiden:

Gratis!
Farbkatalog!





ILJA ROGOFF hält gesund und fit:

Im Alter auf richtige Ernährung achten!

Von Kindheit an sind Eßgewohnheiten meist in ein festes Schema gefügt. Dabei wird oft übersehen, daß der Organismus im Laufe der Jahre ein anderes Nährstoffangebot fordert. Deshalb ist für die Ernährung älterer Menschen die ausreichende Aufnahme von Eiweiß, enthalten in Milch, Käse,

Fleisch und Fisch, wichtig. Auch gehören Vitamine und Mineralstoffe z.B. in Form von Obst, Gemüse und Salat zur gesunden Ernährung dazu. Hingegen sollten Fett und Kohlehydrate, die vermehrt in Zucker, Graubrot, Brötchen, Schokolade u.a. vorkommen, gemieden werden!

Bestens gerüstet fürs aktive Alter ist man deshalb durch reichliche Ernährung und natürliche Lebensweise. Dabei helfen **ILJA ROGOFF** Gesundheitszonen. Durch ihre besondere Wirkstoffkombination von Naturstoffen wie Knoblauch, Weißdorn, Mistel und Rutin dienen sie der Vorbeugung und Behandlung der häufigen Altersbeschwerden.

Außer dem gesundheitsfördernden **Knoblauch** wird seit langem **Weißdorn** wegen seiner herzstärkenden Wirkung geschätzt.

Damit enthält **ILJA ROGOFF** mit seinen Naturstoffen eine Bremthal.

besondere Wirkstoffkombination, die Altersbeschwerden gezielt vorbeugt.

ILJA ROGOFF Knoblauchpillen mit Rutin zur Vorbeugung und Behandlung von Altersprozessen des Gefäßsystems (allgemeine Arterienverkalkung) sowie zur Beserung der Folgeerscheinungen wie zu hoher Blutdruck, Schlafrörungen, Schwindel und Benommenheit. Weiterhin bei Magen-Darm-Störungen. Roche Nicholas Deutschland GmbH, 65813 Eppstein.

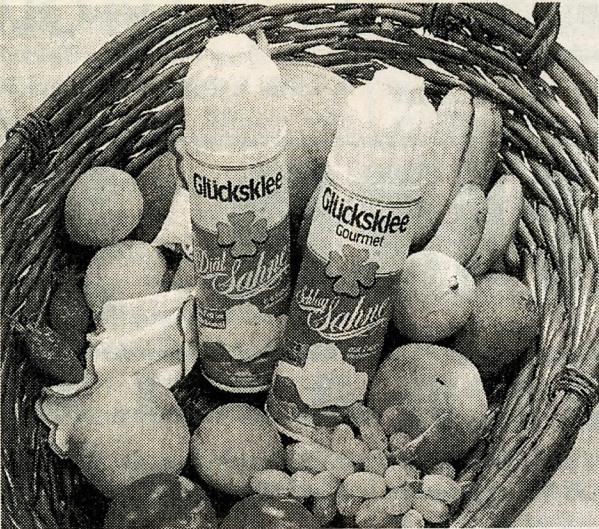


Glücksklee Gourmet Schlagsahne

Sahnegenuß auf Knopfdruck

Bald ist wieder Beerenzeit! Feinschmecker und Genießer wissen es: Mit Sahne schmecken sie natürlich am besten - allen voran die frischen Erdbeeren. Auch auf anderen Früchten, leckeren Süßspeisen, Obstküchen, einer Tasse Kaffee oder Schokolade, einer Eis-Waffel oder einem Eis-Becher gibt Sahne das gewisse i-Tüpfelchen. Doch meist scheut man den Aufwand, die meist kleinen Mengen eigens dafür steif zu schlagen (was oft mißlingt) oder frische Sahne ist nicht vorrätig. Mit Glücksklee Gourmet-Sprüh-Sahne aus der Dose hat man jederzeit gebrauchsfertige Schlagsahne, quasi per Knopfdruck, zur Hand. So ist das Dekorieren und Verzieren - selbst kleinster Mengen - ein Klacks. Kalorienbewußte und Diabetiker können auf Glücksklee Diätsahne zurückgreifen.

Foto: Glücksklee Gourmet Sahne



kinder pingui: Schoko-Milch-Genuß auf kühle Art!

Viele Genießer bevorzugen im Sommer erfrischende Köstlichkeiten. Unser Tip: kinder pingui! - Der besondere Schoko-Genuß, der vor allem mit frischer Vollmilch zubereitet wird.

Lockere Milchcreme aus frischer Vollmilch, eine hauchdünne Kuchenschicht und eine knackige Schokohülle machen kinder pingui zu einer Köstlichkeit für zwischen-durch - zu einem leckeren Nachtisch, den man immer essen kann.

Und da kinder pingui wie frische Milch beim Kaufmann im Kühlregal und zu Hause im Kühl-schrank steht, ist es immer kühl und schmeckt im Sommer besonders frisch!



Alte Leipziger Versicherungstips:

Berufsunfähig – sind Sie dann finanziell am Ende?

Was wäre, wenn Sie morgen aus gesundheitlichen Gründen Ihren Beruf nicht mehr ausüben können? Waren Sie dann finanziell versorgt? Das Risiko, berufs- oder erwerbsunfähig zu werden, ist hoch. Und die finanziellen Folgen werden oft unterschätzt. Denn die gesetzliche Rente reicht meist nicht aus. Zusätzlich muß privat vorgesorgt werden.



Berufsunfähigkeitsfälle sind keine Einzelfälle. Ein typisches Beispiel: Ein selbständiger Elektromeister, der nach einem Bandscheibenvorfall seinen Beruf aufgeben muß. Als Selbständiger hat er keinerlei Anspruch auf die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente. Die private Berufsunfähigkeits-Versicherung der Alten Leipziger zahlt in solchen Fällen eine Rente in der vereinbarten Höhe - ein sicheres Einkommen für Sie.

Junge Leute sind von Berufsunfähigkeit besonders hart betroffen. Sie haben in den ersten Berufsjahren oft gar keinen Schutz durch die gesetzliche Rentenversicherung. Eine junge Friseurin beispielsweise, die wegen einer Allergie plötzlich nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten kann und damit berufsunfähig wird, ist vollständig auf private Vorsorge angewiesen.

Auch nach mehrjähriger Berufstätigkeit zahlt die gesetzliche Rentenversicherung nur eine Grundversorgung: bei Erwerbsunfähigkeit höchstens 40 Prozent und bei Berufsunfähigkeit nur maximal 30 Prozent des letzten Bruttoeinkommens. Je höher das Einkommen, umso ungünstiger wird diese Relation. Eine private Berufsunfähigkeits-Versicherung ist deshalb besonders wichtig.

Die Alte Leipziger bietet Versicherungsschutz für Ihren persönlichen Bedarf. Und das mit vielen Leistungsvorteilen, wie zum Beispiel dem Anspruch auf die volle Rente schon ab einem Berufsunfähigkeitsgrad von 50 Prozent und ab einer voraussichtlichen Dauer der Berufsunfähigkeit von sechs Monaten. Regelmäßige Bonuszahlungen erhöhen die vereinbarte Rente zusätzlich.

Informieren Sie sich über die Vorteile einer privaten Berufsunfähigkeits-Versicherung! Rufen Sie hierzu an in der Pressestelle des Unternehmensverbands Alte Leipziger, Tel.: 06171/66-3704, Postfach 1660, 61406 Oberursel.

speyer network international

internet service center™

präsentiert Ihnen seit 1. Mai:

Bad Dürkheim im Internet

<http://www.bad-duerkheim.de>

nutzen Sie die Möglichkeiten - täglich top-aktuelle Veranstaltungsinfos im Internet



noch bis zum 28. September 1997: „Salz, Saline, Solbad“, Jubiläumsausstellung zur Entwicklung der Bäderkultur in Dürkheim, Ort: Heimatmuseum im Haus Catoir, Römerstr. 20

Freitag, 4. Juli 1997:

„Festkonzert mit der Philharmonie der Nationen“ unter der Leitung von Prof. Justus Frantz

Beginn: 20.00 Uhr, Ort: Klosterruine Limburg, bei schlechten Wetter in der Salierhalle. Eintritt: 30.- bis 170.- DM, Vorverkauf in allen Geschäftsstellen der Rheinpfalz

Freitag bis Sonntag, 1., 2. und 3. August 1997:

Kunmark-Gala, mit Gewinnspiel am Riesenroulette **Freitag, Beginn: 19.00 Uhr**

Elvis-Show, The MEMORIES, Roulette-Feuerwerk u. a. m., Stargast: Drafi Deutscher

Samstag, Beginn: 19.00 Uhr

Stargast: Howard Carpendale

Sonntag, Beginn: 11.00 Uhr

Große Kinderparty, Kindermusical-Programm und abends Musical-Highlights

Info unter: Tel.: 0 63 22 - 94 24 - 0

Freitag, 12. September 1997:

Eröffnung des Dürkheimer Wurstmarkts

Das Größte Weinfest der Welt

Alljährlich, am zweiten und dritten Wochenende im September, stehen die Brühlwiesen Kopf, locken in neun Tagen und Nächten weit über 600.000 Besucher in diese kleine Kurstadt mitten in der Pfalz.

Info unter: Tel.: 0 63 22 - 935 - 111 / 112

Sonntag, 28. September 1997: „Traubekur-Eröffnung“

mit historischem Traubenmarkt, Beginn: 10.30 Uhr, Ort: Brunnenhalle, Schloßgartenstraße

Sonntag, 31. August 1997:

12. Erlebnistag Deutsche Weinstraße 1997

Autofreier Radfahrsontag entlang der Deutschen Weinstraße



Ab **DM 39,-** im Monat können auch Sie Ihre Firma unter eigenem Namen im Internet präsentieren:
<http://www.ihrefirma.com>

Sprechen Sie mit uns:
Herr Weigl
Tel.: 0 62 32 - 29 02 10
Fax 0 62 32 - 29 02 11



Schöne Tage in
Bad Dürkheim
Kur- und Kongreßstadt

Info: Tourist Information, Städtisches Verkehrsamt
Bundeseinheitliche Rufnummer 0 63 22 / 1 94 33

Internet-Adresse:
<http://www.speyer.net>
Email:sales@speyer.net

Vom Fachmann in Ihrer Nähe gut beraten!

Fertigung und Montage von

- Fenstern
- Haustüren
- Wintergärten



aus hochwertigen Kunststoffprofilen

Guter Service ist für uns selbstverständlich.

07980 BERGA/MARKERSDORF

TELEFON 03 66 23 / 2 56 13 • TELEFAX 03 66 23 / 2 02 56

... und wann werben Sie?

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-
GmbH & Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

**Bitte schreiben
Sie Ihre
Manuskripte
deutlich.**

AUCH SIE KÖNNEN
SELBSTÄNDIG GELD VERDIENEN
durch Füllen von Briefumschlägen oder
andere einfache Tätigkeiten.
Ideal für Zuhause. Verkauf von
Konzepten für Heimverdienst.
Info gg. 3,- DM in Briefmarken.
Rosemarie Capin,
Osterfelddamm 41, 30627 Hannover

Schleicher & Zobel

Bestattungsinstitut GbR



07570 Weida
Aumaer Straße 2
Tel. 03 66 03 / 56 00
Tag und Nacht

Würdevolle Bestattungen müssen nicht teuer sein - informieren Sie sich unverbindlich! Auch kostenfreie Hausbesuche jederzeit möglich.

Horoskope - Analysen

Ein genau auf Sie errechnetes Geburtshoroskop gibt Ihnen Auskunft über Talente, Fähigkeiten und vieles mehr.

Lassen Sie sich doch einfach überraschen von Ihren persönlichen Sternen des Lebens.

Information unter Telefon 06643/360



HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter
Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46

Tagesfahrten im Überblick

18.07.97 Erlebnisfahrt ins Saaletal mit Besuch der Feengrotten, und mit einer Kutschfahrt nach Ziegenrück
26.07.97 Freizeitland Geiselwind - der beliebte Familien- und Freizeitpark
28.07.97 Erlebnis-Bergwerk Merkers Glück auf - mit einer Rundfahrt in 500 m Tiefe
05.08.97 Wörlitzer Park - Wittenberg - Kaffeetrinken in Wörlitz
12.08.97 Im Herzen des Altmühltales mit Schiffsfahrt - Flugvorführung der Wanderfalken
15.08.97 Obermaintherme Staffelstein
16.08.97 Freizeitland Geiselwind - der beliebte Familien- und Freizeitpark
23.08.07 Schwarzwatal und die Höhen des Rennsteigs
09.09.97 Obermaintherme Staffelstein
10.09.97 Dresden mit Stadtrundfahrt, reservierte Plätze zum Mittagessen

Unsere Mehrtagesfahrten

17.07. - 20.07.97	Paris mit Disneyland	59,- DM
30.07. - 03.08.97	Schwarzwald - Blützenzauber der Insel Mainau	43,- DM + Eintr.
06.08. - 15.08.97	Badeurlaub an der Adria	39,- DM + Eintr.
07.08. - 10.08.97	Rhein in Flammen in Rüdesheim	71,- DM
09.08. - 13.08.97	Schlösser der Loire	79,- DM
11.08. - 17.08.97	Ungarn ... Lebensart, Kultur und Erholung am Plattensee	29,- DM + Eintr.
18.08. - 22.08.97	Mosel ... ein Stück romantisches Deutschland	43,- DM + Eintr.
20.08. - 24.08.97	Paris die Weltstadt mit Flair	68,- DM
21.08. - 24.08.97	Riesengebirge - Spindler Mlyn-Prag	29,- DM + Eintr.
25.08. - 31.08.97	San Remo-Monaco-Monte Carlo-Nizza	439,- DM
01.09. - 07.09.97	Hohe Tatra - das höchste Gebirge der Slowakei	510,- DM
11.09. - 14.09.97	Rhein in Flammen in Rüdesheim	760,- DM + Eintr.
16.09. - 20.09.97	Plattensee-Budapest-Pusztatabauernhochzeit	492,- DM
17.09. - 21.09.97	Almabtrieb in Söll	546,- DM
		498,- DM

Achtung!!! Ab sofort vermieten wir preisgünstig einen Klein-Reisebus mit 24 Plätzen und der Ausstattung eines großen, wie Klimaanlage, Bordküche, WC, Schlafsessel und Video.

Jetzt Neu: Kreutzer Flugreisen im Angebot - bei uns im Büro in Seelingstädt/Chursdorf.

Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie im Brennstoffhandel Weiße/Berga